

direkt versorgt. Fällt die Stromversorgung aus, schaltet die Elektronik automatisch auf den integrierten Sinuswechselrichter um. Mit 3.600 Watt Dauerleistung lassen sich auch Verbraucher wie Induktionsherdplatten ohne Probleme betreiben. Während der Fahrt oder am Stellplatz sorgt die Lade-Booster-/MPPT-Solarladeregler-Kombination mit maximal 70 Ampere für schnelle Nachladung. An zwei zusätzlichen MPPT-Solarladereglern mit jeweils 1.600 Watt Leistung, können weitere **EcoFlow-Solarmodule** oder Module anderer Hersteller angeschlossen werden. Per Smart-Anschluss lässt sich bei Bedarf ein **EcoFlow-Smart-Generator** verbinden, der für fixe Nachladung sorgt.

Verbraucher einfach verbinden

Erhältlich sind die **EcoFlow-Power-Kits** in unterschiedlichen Varianten. Das **Get-Set-Kit** besteht aus dem Power Hub und ist für Monteure gedacht, die eine komplette Verteilung und Absicherung der Verbraucher erstellen. Die Experten von HGPowere empfehlen das

Independence Kit. In diesem Set ist neben dem Kabelsatz ein AC/DC-Verteilerkasten inkludiert. An diesem cleveren Verteiler lassen sich, je nach Aufbau des Bordstromnetzes, alle 12- oder 24-Volt-Verbraucher im Fahrzeug anschließen und mit Stecksicherungen sichern.



Über den 230-Volt-Verteiler mit Sicherungsautomaten sind Steckdosen oder Verbraucher angeschlossen, die per Landstrom oder Wechselrichter mit Strom versorgt werden. Gesteuert wird das System per **EcoFlow-App**, oder über den im Set enthaltenen Touchscreen-Monitor. Dieser erlaubt die Steuerung der Ein- und Ausgänge, sowie das Festlegen der



Grundeinstellungen. Außerdem stellt er alle relevanten Infos, wie beispielsweise den Ladezustand der LiFe-Batterien, Batteriespannung und -Temperatur, sowie die Restlaufzeit, basierend auf den aktuellen Einspeise- und Verbrauchswerten zur Verfügung.

Fazit: Wer sich für ein **EcoFlow-PowerKit** entscheidet, holt sich zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis modernste Technik ins Fahrzeug. Es steuert nicht nur zuverlässig alle relevanten Energieflüsse, sondern macht den Aufbau eines Bordstromnetzes zu einer einfachen und sicheren Sache.

Mobile Energiequelle

Kühlbox am Strand, schnell mal Smartphone und Laptop aufladen, Haare föhnen im Campingbus – die EcoFlow-Powerstation stellt unkompliziert Strom für die elektrische Campingausrüstung zur Verfügung.

Leicht und flexibel

Für Camper, die ihr energiehungriges Equipment autark nutzen wollen, gibt es nichts Vergleichbares auf dem Markt. Die tragbaren **EcoFlow-Energiewürfel** vereinen kompakte Bauform mit einer extrem großen Speicherkapazität. Für den Campingeinsatz empfehlen die Experten von HGPowere die **River 2-** und die **Delta-Serie**. Durch den Einsatz modernster Technologie heben sich die Stromlieferanten deutlich von anderen Geräten auf dem Markt ab. So bietet die patentierte X-Stream-Technologie die schnellsten Laderaten auf dem Markt. Die Powerstations können mithilfe ihres intelligenten Wechselrichters in kürzester Zeit

von 0 auf 100 Prozent geladen werden. Das BMS der Geräte misst präzise in Echtzeit Spannung, Strom und Temperatur der Batterie und stellt mit einem intelligenten Algorithmus jederzeit die beste Leistung zur Verfügung. Weiterer Vorteil: Die von **EcoFlow** entwickelte X-Boost-Technologie, ermöglicht es, Geräte mit Strom zu versorgen, deren Leistungsaufnahme höher ist, als die Leistungsabgabe der **Powerstation**. Die intelligente Steuerungsfunktion verringert die Spannung geringfügig. Somit können Geräte mit einem Wechselrichter mit niedrigerer Leistung mit Strom versorgt werden: Mehr Leistung zum günstigeren Preis.

Einfach anschließen

Die **River 2-**Modelle sind mit einer Kapazität von 256 bis 768 Wh erhältlich, die **Delta-Serie** bietet Leistungsklassen von 1.800 bis 3.600 Watt. Dank der LiFe-Technik kann nahezu die gesamte Batteriekapazität genutzt werden – und



einen Memoryeffekt kennen die Geräte nicht. Sie dürfen daher bei jedem Ladezustand geladen werden.

Einfach nachladen

Cleverer Camper laden die **River 2** oder **Delta** sofort wieder auf, wenn sie aktuell keinen Strom benötigen. Auf einer Reise lässt sich der tragbare Stromlieferant mit verschiedenen Eingangsspannungen aufladen, auch wenn gerade mal keine Steckdose zur Verfügung steht. Alternativ mit einem Solarpanel oder unterwegs im Fahrzeug über den Zigarettenanzünder.